

DRK *Info*

DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.

Ihr Begleiter in jeder Lebenssituation

Unsere Themen

- DRK Weihnachtsmarkt ist zurück
- Pflegeeinrichtungen – Gut versorgt im Alter
- Individuelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen
- Vorbeugung und Reaktion in Notlagen
- SEG Rettungsdienst auf Rügen
- Das Jugendrotkreuz



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,
ich freue mich, Ihnen nunmehr die zweite Ausgabe unseres DRK Info-Magazins präsentieren zu dürfen. Seit der letzten Ausgabe waren wir natürlich nicht untätig und haben beispielsweise durch viele Veranstaltungsabsicherungen dafür Sorge getragen, dass Feste, Aufführungen, Sportveranstaltungen, etc. sicher durchgeführt werden konnten.

Ein weiteres Beispiel für unser Engagement ist der Bereich der Schlaganfallhilfe. Mit großem Einsatz haben wir den Aufbau zweier Selbsthilfegruppen in Stralsund und Bergen unterstützt. Diese bieten Schlaganfallpatienten nicht nur fachliche Hilfe, sondern auch einen wichtigen Raum für den Austausch und die Vernetzung. Dank des Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnten wir hier eine wertvolle Anlaufstelle für Betroffene schaffen.

Auch der Bereich der gesundheitlichen Versorgung wird kontinu-



ierlich ausgebaut. Für das Jahr 2025 planen wir eine Erweiterung unseres Angebots in der Ergo- und Physiotherapie. Zudem wird ein spezialisiertes Palliative-Care-Team für die stationäre Pflege aufgebaut, das Fachkräfte vor Ort unterstützt und zur Verbesserung der palliativen Versorgung beiträgt.

All diese Erfolge und Entwicklungen wären ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Helferinnen und Helfer sowie der Spenderinnen und Spender nicht möglich gewesen. Wir möchten an dieser Stelle unseren tiefen Dank aussprechen und hoffen auch weiterhin auf Ihre wertvolle Mithilfe.

André Waßnick
Geschäftsführer

Wir für euch seit 1990...



1999

Die Grundschule in Baabe wird zur Kita umgebaut. Der Neubau des Pflegeheims Gingst wird fertiggestellt. Eine Begegnungsstätte für Ehrenamtliche wird umgebaut und neu eröffnet. Es fanden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in und an unseren Pflegeheimen statt. 726 Mitarbeiter, unterstützt von 4600 Mitgliedern und 12 Ortsvereinen, engagierten sich für die sozialen Dienstleistungen.



2000

Im November 2000 startete der Bau des Pflegeheims in Bergen-Rotensee mit 108 Plätzen und einem angeschlossenen Service-Wohnkomplex. Eine neu gegründete Leitende Notarztgruppe (LNA) ermöglicht schnelle Hilfe bei Großschadenslagen – einmalig in Mecklenburg-Vorpommern.



2001

Die Fertigstellung der Rettungswachen in Garz und Kluis verbesserte die Notfallversorgung auf Rügen erheblich. Durch den Neubau der Rettungswache Garz entstand gleichzeitig eine neue Sozialstation. Dadurch verbesserten sich die Arbeitsbedingungen für Pfleger und Krankenschwestern wesentlich. Die größte Pflegeeinrichtung der Insel in Bergen-Rotensee wurde feierlich eröffnet – ein Erfolg angesichts der wachsenden Nachfrage nach seniorengerechtem Wohnraum.



2002

Im Rettungsdienst hat sich die Gestellung der Notärzte durch den Verein im Notarztstützpunkt Sassnitz bewährt. Ein Engpass an ortsansässigen Notärzten machte es erforderlich, eigene Notärzte unter Vertrag zu nehmen und deren Einsatz zu koordinieren. Das Arbeitsfeld Kleiderkammer wurde erfolgreich in die Behindertenarbeit integriert und verzeichnet hier, auch unter arbeitstherapeutischen Gesichtspunkten, eine Weiterentwicklung. Im Verein wurde eine Stabsstelle „Qualitätssicherung“ eingerichtet. Vorrangiges Ziel ist die Einführung, Pflege und Weiterentwicklung eines Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystems sowie die Förderung des Qualitätsbewusstseins in allen Bereichen.



2003

Das wirtschaftliche Umfeld war geprägt von gesetzlichen Änderungen und Kostendruck im Gesundheits- und Sozialwesen. Dennoch konnten wichtige Projekte realisiert werden. Der Neubau einer Sozialstation in Bergen und der Beginn des Ersatzbaus des Pflegeheims in Glowe zeigen den kontinuierlichen Ausbau des Versorgungsangebots. Durch die Schließung des Internats in Glowe und die Verlagerung der Schule zur individuellen Lebensbewältigung nach Patzig konnte die Behindertenarbeit effizienter gestaltet werden.

„Es sind nicht die großen Taten, die den Menschen ausmachen,
sondern die beständige Bereitschaft, im Kleinen zu helfen.“

Hendry Dunant | Eine Erinnerung an Solferino | 1862

Wie die Geschichte unseres Kreisverbandes weiter geht, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Pflegeeinrichtungen – Ein Ort der Geborgenheit, wenn der Alltag zur Herausforderung wird

In den DRK-Pflegeeinrichtungen steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir unterstützen Menschen dabei, ein Stück Lebensqualität zurückzugewinnen und sorgen täglich für ihr Wohlbefinden.



Mathias Lammel
Geschäftsbereichsleiter voll- und teilstationäre Pflege

Das Leben ist geprägt von Höhe und Tiefen, von Momenten des Glücks und der Freude, aber auch von Zeiten der Hilflosigkeit und des Bedarfs nach Unterstützung. Wenn Menschen im Alter oder durch eine Krankheit ihre Selbstständigkeit verlieren und alltägliche Aufgaben zur Hürde werden,

verändert sich das Leben grundlegend. Einfache Dinge wie Anziehen, Essen oder die Körperpflege sind dann nicht mehr allein zu bewältigen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es entscheidend, dass niemand allein ist. Unsere DRK-Pflegeeinrichtungen bieten genau in solchen Situationen den notwendigen Raum für Schutz, Versorgung und Mitmenschlichkeit. Unsere DRK Pflegeeinrichtungen bieten genau in solchen Situationen den notwendigen Raum für Schutz, Versorgung und Mitmenschlichkeit.

Wir stehen den Betroffenen zur Seite und helfen, ihnen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben – das ist unsere Aufgabe und tägliche Motivation.

➤ Welche Leistungen erbringen Pflegeeinrichtungen

Die von uns angebotenen Leistungen umfassen weit mehr als nur die reine Pflege. Sie ermöglichen es unseren Bewohnern, in einem Umfeld zu leben, das nicht nur ihre körperlichen, sondern auch ihre seelischen und sozialen Bedürfnisse berücksichtigt.

➤ Pflege und Betreuung

Die pflegerische Versorgung ist das Herzstück unserer Einrichtungen. Die Pflege- und Betreuungskräfte unterstützen bei der täglichen Körperpflege, beim An- und Auskleiden, helfen beim Essen und Trinken und sorgen dafür, dass ärztliche Verordnungen professionell umgesetzt werden. Oft sind sie es, die mit einem beruhigenden Wort, einer einfühlsamen Geste oder einem warmen Lächeln den Tag der Bewohner ein Stück heller machen.

➤ Umfangreiche Serviceleistungen

Wir übernehmen den kompletten Wäscheservice von der Bettwäsche bis zur persönlichen Bekleidung. Alle Häuser verfügen über hauseigene Wäschereien für besonders kurze Wege.

➤ Sauberkeit und Hygiene

sind uns besonders wichtig. Die Unterhaltsreinigung der Böden und Oberflächen ist deshalb fester Bestandteil der täglichen Arbeitsroutinen.

➤ Verpflegung

Das Essen ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags. Wir achten auf eine ausgewogene und schmackhafte Ernährung, die den speziellen Anforderungen unserer Bewohner gerecht wird. Ob es sich um altersgerechte Kost oder um spezielle Diätvorgaben handelt – wir legen großen Wert darauf, dass jede Mahlzeit nicht nur nahrhaft, sondern auch genussvoll ist. Daher verfügen alle Einrichtungen über eigene Küchen, die sich täglich um das leibliche Wohl unserer Bewohner und Angestellten kümmern.

➤ Warum wir als gemeinnütziger Träger anders sind

Leider hört man in den Medien immer wieder von Missständen und sogenannten „schwarzen Schafen“ in der Pflegebranche. Wir als gemeinnütziger Verein grenzen uns klar davon ab. Unsere Entgelte dienen ausschließlich der Deckung der notwendigen Kosten, um die Qualität der Pflege aufrechtzuerhalten, für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter und um unsere Einrichtungen zu verbessern.

➤ Transparenz für ein gutes Gewissen

Mindestens einmal jährlich legen wir im Rahmen der Preisverhandlungen sämtliche Personal- und Sachkosten gegenüber den Pflegekassen, dem Landkreis Vorpommern-Rügen und dem Kommunalen Sozialverband M-V detailliert offen.





Individuelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen – Berufliche Bildung, Förderung und Integration unter einem Dach

Die WfbM bietet über 200 Menschen mit geistigen, psychischen und mehrfachen Behinderungen wertvolle Möglichkeiten, am beruflichen Leben teilzunehmen. Diese Werkstätten ermöglichen nicht nur eine berufliche Bildung, sondern schaffen auch eine Tagesstruktur und langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Menschen mit Behinderungen fördern.

Der Bereich der Behindertenhilfe gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung, da das Ziel der Inklusion und Teilhabe immer stärker im Fokus steht. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. bietet in diesem Bereich eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten, die Menschen mit geistigen, psychischen oder mehrfachen Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Das Deutsche Rote Kreuz auf der Insel Rügen engagiert sich besonders in drei zentralen Bereichen: im Bildungsbereich, in den Werkstätten sowie in speziellen Wohnformen. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Struktur und die Angebote der Rügener Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM). Im Fokus stehen der Förderbereich, der Berufsbildungsbereich und der Arbeitsbereich, die integrative Lösungen für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen bieten.

Förderbereich

Für Menschen mit erhöhtem Förder- und Betreuungsbedarf bieten wir einen speziellen Förderbereich an. Unser Integrationsdienst hilft Menschen mit Handicap, im allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Hier erhalten die Mitarbeiter intensive Begleitung durch tagesstrukturierende Maßnahmen und individuelle Arbeitsangebote. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit zu steigern oder zu erhalten. Die Arbeit erfolgt in Einzel- und Gruppensettings, ergänzt durch begleitende Maßnahmen in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Allgemeinwissen. Werkstattfeste stärken den Gemeinschaftsgeist. Besonders unterstützt werden schwerhörige und gehörlose Menschen, die hier ebenfalls ihren Platz finden.

Berufsbildungsbereich

Zu Beginn ihrer Tätigkeit in der WfbM durchlaufen alle Mitarbeiter den Berufsbildungsbereich, der über einen Zeitraum von bis zu 27 Monaten grundlegende Kenntnisse

vermittelt. Die Ausbildung basiert auf Bildungsrahmenplänen und umfasst sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten. Die Teilnehmer absolvieren Praktika in den Arbeitsbereichen der WfbM oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, um praktische Erfahrungen zu sammeln und ihre Kenntnisse gezielt weiterzuentwickeln. Ergänzende Bildungsangebote stehen auch für Mitarbeiter in den Arbeitsbereichen zur Verfügung, um kontinuierlich neue Fertigkeiten zu erlernen.

Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich der WfbM gibt es eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in verschiedenen Branchen, darunter Tischlerei, Schlosserei, Montage, Näherei, Garten- und Landschaftsbau sowie hauswirtschaftliche Bereiche wie Küche und Reinigung. Hier endet das Lernen nicht. Es finden regelmäßig Schulungen an Maschinen statt und die Mitarbeiter erhalten kontinuierliche Hinweise zum Arbeitsschutz. Durch die Qualitätsgerechte Ausführung der Arbeiten erzielen die Mitarbeiter Lohnerlöse, die ihnen eine finanzielle Eigenständigkeit ermöglichen.

Zusammenfassend bieten die Rügener Werkstätten des DRK-Kreisverbandes Menschen mit Behinderungen umfassende Möglichkeiten zur beruflichen Bildung und Teilhabe. Der Förderbereich, der Berufsbildungsbereich und der Arbeitsbereich unterstützen individuell und bedarfsgerecht, sodass jeder Teilnehmer seine Fähigkeiten weiterentwickeln kann.





Das Jugendrotkreuz

Lerne Erste-Hilfe und erlebe spannende Aktivitäten

Das Jugendrotkreuz (JRK) des DRK-Kreisverbands Rügen-Stralsund e. V. ist eine dynamische und vielseitige Jugendorganisation, die jungen Menschen die Möglichkeiten bietet, sich sozial zu engagieren, wichtige Fähigkeiten zu erlernen und dabei Spaß zu haben.



Mit einem breiten Angebot an Kursen und Aktivitäten wie Erste-Hilfe-Trainings, Katastrophenschutz, Schulsanitätsdienst, Gesundheits- und Umwelterziehung sowie internationalen Begegnungen spricht das JRK Jugendliche an, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringen möchten.

Beim Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes Mecklenburg-Vorpommern, der 2024 vom 13. bis 15. September in Bergen auf Rügen stattfand, konnten Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Bundesland ihr Können in Erster Hilfe und anderen Bereichen zeigen.

Bei Großübungen können Verletzendarsteller (Mime) realistische Verletzungen darstellen – von leichten Blessuren bis zu blutigen Wunden – und tragen so zur Realitätsnähe der Übungen bei. Die geübten Schminker sorgen mit ihren Materialien für die richtige Außenwirkung der Darsteller. Sie werden nicht nur bei Großübungen verschiedener Einsatzkräfte eingesetzt, sondern auch bei Kreis- und Landeswettbewerben sowie öffentlichen Veranstaltungen.

Weitere spannende Events sind unter anderem Seifenkistenrennen. Hier sind der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt. In vielen engagierten Stunden werden die Teams ihre Fahrzeuge eigenständig konstruieren – von individuellen Autokennzeichen bis zu Außenspiegeln. Eine sichere und funktionsfähige Lenkung sowie Bremsen sind dabei Grundvoraussetzungen für die Teilnahme.

Das Jugendrotkreuz organisiert Feriencamps, internationale Jugendtreffen und ermöglicht es, bei sozialen Projekten mitzumachen. Dabei lernen die Jugendlichen, besser im Team zu arbeiten, knüpfen internationale Freundschaften und erweitern ihr Wissen über weltweite Themen.

Du hast Lust, dich bei uns einzubringen und deine Freizeit zusammen mit uns und vielen spannenden und wichtigen Themen sowie jeder Menge Spaß zu verbringen?

Wir treffen uns immer in Bergen auf Rügen und in Stralsund.

Für wen? Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren

Aktivitäten? Erste Hilfe, Katastrophenschutz, Schulsanitätsdienst, Feriencamps, soziale Projekte, Jugend- und Kulturaustausch, realistische Unfalldarstellung

Standorte? Stralsund und Bergen auf Rügen

Anmeldung und Ansprechpartnerin? Torsten Lehrmann

Telefon: 03838 80 23-17

E-Mail: jrk@drk-ruegen-stralsund.de

Was erwartest dich? 14-tägige Workshops rund um Erste Hilfe, Katastrophenschutz & Co., Ausflüge & Feriencamps, Schulsanitätsdienst, Jugend- und Kulturbegegnungen aus aller Welt, Soziale Hilfsprojekte & Engagement

Weiteres Infos:

www.drk-ruegen-stralsund.de/jugendrotkreuz



Vorbeugung und Reaktion in Notlagen

➤ Eine Katastrophe - was ist das?

Jeder Mensch verbindet mit dem Wort Katastrophe gemeinhin etwas anderes: Für einen Unternehmer könnte eine plötzliche Marktveränderung, die zu einem drastischen Umsatzrückgang führt, als Katastrophe empfunden werden.

Ein verlorener Großauftrag könnte nicht nur finanzielle Einbußen, sondern auch den Verlust von Mitarbeitern zur Folge haben. Ein Familienmitglied, das einen geliebten Menschen durch einen plötzlichen Unfall verliert, könnte dies als persönliche Katastrophe erleben, die nicht nur emotionalen Schmerz verursacht, sondern auch das gesamte familiäre Gleichgewicht stört. Aber in beiden Fällen handelt es sich eher um persönliche Notsituationen als um wirkliche Katastrophen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz- und Katastrophenhilfe (BBK) definiert eine Katastrophe als Ereignis, das Leben oder Gesundheit vieler Menschen, natürliche Lebensgrundlagen oder bedeutende Sachwerte außergewöhnlich stark gefährdet oder schädigt. Nur durch gemeinsames Handeln der im Katastrophenschutz mitwirkenden Behörden, Organisationen und Institutionen unter Leitung der Katastrophenschutzbehörde kann die Gefahr oder Störung abgewehrt oder unterbunden und beseitigt werden.

Es gibt eine Vielzahl von Katastrophen. Diese können in drei Kategorien eingeteilt werden. Naturkatastrophen: Überschwemmungen Hochwasser, Erdbeben, heftige Gewitter, Waldbrände und usw.), Technische Katastrophen: Brände, Explosionen und usw.), sonstige Katastrophen (Hunger, Seuchen, Kriege und usw.).

➤ Richtiges Verhalten im Katastrophenfall

Tritt die Katastrophe ein, ist umsichtiges Handeln gefragt. Es empfiehlt sich daher, die folgenden Grundsätze zu beachten:



+ Immer die Ruhe bewahren!

Verfallen Sie nicht in Panik und handeln Sie besonnen.



+ Immer informiert bleiben!

Aktuelle Nachrichten verfolgen, etwa über Ihr Handy, Radio oder über Ihren Fernseher.



+ Immer einen Notfallrucksack griffbereit halten!

Bereiten Sie sich auf mögliche Katastrophen vor, etwa indem Sie ein Notgepäck zusammenstellen und den Rucksack an einem Ort aufbewahren, der im Notfall schnell zu erreichen ist.



➤ Bleiben Sie informiert!

NINA, die Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des BBK, gibt Warnmeldungen und Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Gefahrenlagen. Die App ist kostenlos.



Checkliste zur persönlichen Notfallvorsorge

Die Checkliste hilft Ihnen bei der Vorbereitung, Ausstattung und Bevorratung sowohl in einer kurzen Krankheitsphase, z. B. während einer kraftraubenden Infektion, als auch bei einem Ausfall von Infrastruktur.

Hausapotheke

Haben Sie an alles gedacht?

- DIN-Verbandkasten
- vom Arzt verordnete Medikamente
- Schmerzmittel
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Durchfall
- Splitterpinzette
- Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe



Energiereserve

Haben Sie an alles gedacht?

- Kerzen, Teelichter
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Taschenlampe
- Reservebatterien
- Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial
- Heizgelegenheit
- Brennstoffe



Grundvorrat für ca. 10 Tage

Haben Sie an alles gedacht?

- Getränke
(Berechnen Sie etwa 14 Liter Flüssigkeit pro Person und Woche. Dieser Vorrat beinhaltet auch Wasser, z. B. zum Kochen.)
- Lebensmittel
(Wählen Sie lange haltbare Produkte, die keine Kühlung benötigen.)

Verbrauchen Sie den Vorrat vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums und füllen Sie ihn stets wieder auf.



Hygienartikel

Haben Sie an alles gedacht?

- Seife, Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Set Einweggeschirr und Besteck
- Haushaltspapier
- Toilettenpapier
- Müllbeutel
- Desinfektionsmittel
- Schmierseife
- Haushaltshandschuhe
- Campingtoilette, Ersatzbeutel



Der DRK-Weihnachtsmarkt ist zurück



Weihnachtliche Getränke
und Speisen



Aktivitäten für
Kinder und Erwachsene



Gemütliche Stände &
Weihnachtsbuden

30.11. – 01.12.2024 | 10 – 17 Uhr

Tilzower Weg 35, Bergen



SEG Rettungsdienst auf Rügen

Verstärkt Katastrophenschutz und medizinische Versorgung



Jeder Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern verfügt über eine oder mehrere Schnelleinsatzgruppen (SEG) mit unterschiedlichen Aufgaben. Im Landkreis Vorpommern-Rügen wurde aufgrund der Größe und der weiten Entfernungen eine Umstrukturierung vorgenommen. Seit 2022 gibt es neben der bestehenden SEG Rettung in Grimmen nun auch eine SEG auf der Insel Rügen.



nisatorischen Leiters Rettungsdienst zur Verfügung, der von Mitarbeitern des DRK-Rettungsdienstes gemeinsam mit der Johanniter Unfallhilfe rund um die Uhr für die Insel Rügen übernommen wird.

Einsatzfelder der SEG-R sind:

Bei größeren Schadensereignissen auf Rügen

Der Landkreis hat den DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. damit beauftragt, die Koordination und den Einsatz der Schnelleinsatzgruppe auf der Insel Rügen als Teil des Rettungsdienstes zu übernehmen. Diese Einheit besteht aus ehrenamtlichen Helfern mit einer sanitätsdienstlichen Ausbildung.

Aber was genau macht die SEG Rettung?

Bei Großschadensereignissen oder wenn mehr als fünf Patienten betroffen sind, werden der Leitende Notarzt (LNA) und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst (OrgL) von der Rettungsleitstelle alarmiert, um den Rettungsdienst vor Ort zu unterstützen. Sie übernehmen die Koordination und leiten notwendige Maßnahmen ein, wie die Verlegung von Patienten in verschiedene Krankenhäuser, die Anforderung eines Rettungshubschraubers oder die Bereitstellung zusätzlichen Sanitätspersonals und Materials, indem sie die SEG-Rettung alarmieren.

Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass die Rettungskräfte und Ärzte sich bei einem größeren Notfall mit vielen Verletzten oder Erkrankten auf ihre medizinische Arbeit konzentrieren können, während die Organisation und logistische Unterstützung im Hintergrund geregelt werden.

Rund um die Uhr einsatzbereit

Das Equipment im Einsatzfahrzeug der SEG-Rettung ermöglicht es, bis zu 25 Patienten gleichzeitig zu versorgen. Zudem stellt der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund ein geländegängiges Einsatzfahrzeug für den hauptamtlichen Einsatzdienst des Orga-

1. Schnelle und spezialisierte Reaktion auf Großschadensereignisse

Großschadensereignisse wie Naturkatastrophen, schwere Verkehrsunfälle oder Großbrände können zu einer großen Anzahl von Verletzten führen, die gleichzeitig medizinische Versorgung benötigen. Die SEG ist darauf ausgerichtet, in solchen Situationen schnelle und erweiterte Hilfe zu leisten und die regulären Rettungsdienste zu unterstützen oder zu ergänzen.

2. Erhöhung der Kapazitäten bei Massenanfällen von Verletzten (MANV)

Bei einem MANV reichen die Ressourcen des regulären Rettungsdienstes oft nicht aus, um allen Betroffenen zeitnah Hilfe zu leisten. Die SEG-R Rügen erhöht die verfügbaren Kapazitäten durch zusätzliches medizinisches und nicht-medizinisches Personal sowie Ausrüstung.

3. Überbrückung von Engpässen

Auf der ländlich charakterisierten Insel Rügen kann die SEG-R dazu beitragen, Engpässe in der Notfallversorgung zu überbrücken und sicherzustellen, dass allen Betroffenen geholfen wird.

4. Stärkung des Katastrophenschutzes

Durch die Einbindung ehrenamtlicher Kräfte in die SEG-R wird der Katastrophenschutz insgesamt gestärkt. Die Mitglieder der SEG-R tragen mit ihrem Engagement dazu bei, die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber großen Schadensereignissen zu erhöhen.

Gemeinsam helfen wir.

Unterstützen Sie das Deutsche Rote Kreuz mit Ihrer Spende.



Schule & DRK

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. unterstützt die Rotkreuzarbeit durch Kooperationen mit Schulen. An 14 Schulen auf Rügen und vier in Stralsund vermittelt das „Schule & DRK“-Programm wichtige Inhalte außerhalb des Unterrichts und fördert die persönliche Entwicklung der Schüler. Zu den Formaten gehören der Schulsanitätsdienst, Erste-Hilfe-Kurse, Projektstage sowie Arbeitsgemeinschaften zu gesunder Lebensweise, Verkehrserziehung und Suchtprävention.



Wenn Sie spenden möchten oder mehr Informationen benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website:

www.drk-ruegen-stralsund.de/schuledrk

Stralsunder Tafel

Unser Ziel ist es, den Schwächsten in unserer Gesellschaft zu helfen und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, die Arbeitsplätze bei der Stralsunder Tafel zu sichern, da Förderprogramme auslaufen. Unterstützen Sie uns mit einer Stundenpatenschaft, damit wir weiterhin bedürftigen Menschen helfen können. Werden Sie Tafelpate und stärken Sie unsere Region.

Wenn Sie spenden möchten oder mehr Informationen benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website:

www.drk-ruegen-stralsund.de/tafel (PDF-Dokument)



Impressum:
Herausgeber: André Waßnick v.i.S.d.P., DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.,
Billrothstraße 4, 18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 8023-0, E-mail info@drk-ruegen-stralsund.de
Web: www.drk-ruegen-stralsund.de
Druck: rügendruck GmbH Putbus

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - KV Rügen - Stralsund e. V.

IBAN

DE93150505000100072429

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

NOLADE21GRW



Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Kunden Referenznummer Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers (Nur für Zahlungsempfänger)

Allgemeine Spende

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Ziffern à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Ziffern à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhaber Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz, sowie nach Monaco in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

SPENDE

Spenden geht auch smart:



www.drk-ruegen-stralsund.de/paypal